



- adaptiv
- modular
- sprachfreies Aufgabenmaterial
- Paralleltestform
- Rasch-Modell-konform
- Zusatzgerät erforderlich
- hohe Testsicherheit
- breites Normspektrum
- CogniPlus-Verknüpfung
- Testform vorhanden für Online-Vorgabe open mode

- Arabisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Chinesisch (Langzeichen)
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Farsi
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Niederländisch
- Hindi
- Isländisch
- Italienisch
- Japanisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Portugiesisch Brasilien
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Russisch
- Schwedisch
- Serbisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch
- Ungarisch
- Urdu
- Vietnamesisch



Einsatz

Erfasst Gedächtnisleistungen und -defizite. Dieser Test ist mit vier Schwierigkeitsstufen ein fortlaufender, visueller Wiedererkennungstest. Durch die unterschiedlichen Aufgabenschwierigkeiten kann er probandenorientiert eingesetzt werden. So können „Boden-“ oder „Deckeneffekte“ vermieden werden. Der FWW kann bei Patienten mit Hirnfunktionsstörungen verschiedenster Art sowie zur Effizienzprüfung verschiedener pharmakologischer Interventionen herangezogen werden. Er dient der Grenzziehung zwischen normalem, alterskorreliertem Gedächtnisabbau und pathologischem Gedächtnisabbau. Der Test wird in der Klinischen Neuropsychologie eingesetzt.

Aufgabe der Testperson

Je nach Testform werden entweder Bilder von konkreten Gegenständen, Zahlen, Wörtern, sinnarmen Silben, Buchstaben- bzw. Zahlenkombinationen oder schwer zu verbalisierenden Figuren dargeboten. Dabei besteht eine Hälfte der Abbildungen aus verbalem, die andere Hälfte aus nonverbalem Material. Die Aufgabe ist zu entscheiden, ob ein Bild zum ersten oder zum wiederholten Male dargeboten wird.

Testformen

- S2: Form A (UBS 3)
- S3: Form B (UBS 4)
- S4: Form C (UBS 5-6)
- S5: Form D (UBS >6)
- S6: Kurzform E – klinische Form

Die fortlaufende visuelle Wiedererkennungsaufgabe gibt es in vier Schwierigkeitsstufen (A, B, C, D). A ist die einfachste, D ist die schwierigste Testform. Bei der Testform S6, niedrigster Schwierigkeitsgrad, handelt es sich um eine Kurzform für klinische Populationen und Kinder.

Auswertung

Folgende Hauptvariablen werden ausgewertet:

- > Anzahl Treffer: Anzahl der richtig wiedererkannten Items.
- > Anzahl falsch Positiver: Anzahl der Ja-Antworten bei Distraktoren, das heißt, dass ein bislang nur einmal dargebotenes Item als bereits zweimal dargeboten angesehen wurde.
- > Mittlere Reaktionszeit Treffer (Sek.).

Dauer

Je nach Testform ca. 7–9 Minuten.

Vorgabealter

Normen ab 15 Jahren.

Auswertungselemente

| | | | |
|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Tabelle | <input checked="" type="checkbox"/> | Testprotokoll |
| | Profil | | Itemanalyseprotokoll |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bearbeitungszeit | | Verlaufsdarstellung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Konfidenzintervall | | Spezielle grafische Ergebnisdarstellung |
| | Profilanalyse | <input checked="" type="checkbox"/> | Aufbereiteter Word-Report |